

# NEW FACES AWARD



## BEST NEWCOMER MUSIC 2022

LUNA, 19



YouTube:  
120k Abonnenten  
<https://www.youtube.com/watch?v=l5uBTnp0Ahw>

Instagram:  
81k Abonnenten  
<https://www.instagram.com/lunnaamusic/>

Spotify:  
1.237.711 monatliche Hörer\*innen

Debütjahr:  
2020

Den Spruch „Über Nacht zum Star“ kennt man eigentlich nur aus Hollywood. Doch bei Singer/Songwriterin **LUNA** trifft er genau ins Schwarze. Ihr Song „Verlierer“ ging auf TikTok viral und machte sie über Nacht zu einer der heißesten Newcomer:innen in der Musikszene. Auch Sängerin LEA erkannte ihr Potenzial und nahm sie für ihr Label unter Vertrag. Uns überzeugt sie besonders mit ihrer beeindruckenden Stimme und ihren unglaublich emotionalen Texten. Luna alias Alina Striedl, kommt aus der Nähe von Passau, lebt aber mittlerweile in Berlin. Ihren Künstlernamen hat sie gewählt, weil sie ein Nachtmensch sei. Mit ihrer Single „Blau“ erzählt die Sängerin ihre ganz persönliche Geschichte ihres Coming Outs. Sie setzt sich auch stark für die LGBTQ-Community ein. Ihr aktueller Song heißt „Hausflur“ und beschreibt eine nicht funktionierende Beziehung, für die aber keiner der beiden Beteiligten wirklich Schuld trägt.

## SONDERPREIS: PERFECT MATCH

**Esther Graf x MONET192 mit „Nie begegnet“**



Es gibt weitere Musik von der jungen österreichischen Sängerin Esther Graf. Die gebürtige Kärntnerin hat bereits mit Alligatoah („Mit dir schlafen“) und FINCH („Bum Bum Eis“) zusammengearbeitet. Auch ihre Solosongs, darunter „Wasted“ und „Geldautomat“, sind auf große Begeisterung in der deutschen Musikbranche gestoßen. Nun ist eine neue EP erschienen, welche den Titel „Red Flags“ trägt. Wie der Titel bereits verrät, handelt die Sammlung an Songs von einer gescheiterten Beziehung. Für die Single „Nie begegnet“ hat sich Esther Unterstützung von Rap-Kollege Monet192 geholt. Ab der ersten Sekunde harmonieren die beiden Künstler perfekt zusammen und sorgen für einen gewaltigen Ohrwurm.

# NEW FACES AWARD



Der Songtext handelt von einer gescheiterten Beziehung. Die Sängerin ist deutlich erleichtert und wünscht sich, dass sie ihrer einst besseren Hälfte nie begegnet wäre. Was am Ende einer toxischen Verbindung bleibt, sind Sorgen, Wut und Reue.

Auf Spotify zählen ihre Songs über 15 Millionen Aufrufe, monatlich hören mehr als 500.000 Spotify-User\*innen ihre Musik. Auf den sozialen Netzwerken folgen ihr insgesamt über 50.000 Menschen. Ihr Image ist fresh und modern, ihre Fanbase wächst mit jedem Tag. Im Alter von 23 Jahren hat Esther Graf bereits Meilensteine erreicht, von denen andere ihr ganzes Leben lang nur träumen. Doch auch hinter den Kulissen ist Esther Graf ein stark gefragter Name mit unverkennbarer Wirkung. Als Songwriterin im Hip-Hop- und Rap-Business schreibt sie regelmäßig für Acts wie Katja Krasavice, Hava oder Selmon.

Esther setzt mit ihrer Musik ein selbstbewusstes Statement, das wie ein Egopush vor Empowerment strotzt und Mut spenden soll. Dieser Mut spiegelt sich auch im vielseitigen Sound der Musik wider, die auch ihre Punk Rock-Einflüsse sowohl im musikalischen als auch im ästhetischen Blickwinkel beleuchtet. Dennoch stellt die Songwriterin klar: „Ich will Pop machen!“

**Monet192** kam erst spät zum Rap, doch er ließ von Beginn an keine Zweifel daran, wohin ihn sein Weg führen wird. Und tatsächlich legt der damals 19-jährige Rookie aus St. Gallen eine äußerst seltene Doppelbegabung für Rap und Gesang, Beats und Hooks, deutsche und englische Texte an den Tag. Wenig verwunderlich, dass die Deutschrapp-Welt aufmerkt.

Vier Jahre später blickt Monet192 auf knapp 400 Millionen Streams und 70 Millionen YouTube-Views für seine Songs.

Monet192 platzierte bisher nicht weniger als sieben Top-40-Singles in den deutschen Charts und sein im Februar 2021 veröffentlichtes Debütalbum „Four Seasons“ stieg auf #14 der deutschen und auf #4 der Schweizer Albumcharts ein.

Darüber hinaus kann der junge Artist eine Nominierung als „Best Swiss Act“ bei den MTV Europe Music Awards 2019 vorweisen und gewann bei den Swiss Music Awards 2020 den begehrten Preis als „SRF Best Talent“. In diesem Jahr war der Musiker dort erneut zweifach nominiert („Breakthrough Artist“ und „Best Hit“).